

Studier mal MARBURG



Das Magazin der Universitätsstadt 12/08



Weihnachtlich
Marburg im Advent



Wichtig
Ältestenrat



Wesentlich
Kinderbetreuung



Wahrnehmbar
Ludwig Merte



Alles dreht sich um Marburg

Foto: Waldinger

Marburger Bilderbogen



Ins richtige Licht gerückt: Die Alte Universität



Stolz auf den Ehemann:
Konrad Naumann erhält das
Bundesverdienstkreuz (5.11.08)



Der Grundstein ist gelegt: 40 Plätze
entstehen in der neuen Kinderkrippe
Marbach (23.10.08)



Universitäts-Frauenförderpreis für
Prof. Dr. Marita Metz Becker und
Maria Sporrer (28.10.08)



Der Sportdezernent – immer am Ball:
Einweihungs-Schuss für das neue
Kunstrasenfeld im Gassmann-Stadion
(17.10.08)



Strahlend, dem Anlass angepasst: Der
Solarpreis für vorbildhafte Initiativen in
Sachen erneuerbare Energien geht nach
Marburg (18.10.08)



Doppelter Nutzen: Der Ortenbergsteg
erhält ein Solar-Dach (17.10.08)



Stolzer Fahnenträger: Die Jugendfeuer-
wehr aus der Partnerstadt Poitiers zu
Gast in Marburg (10-08)



Herzlich Willkommen! Der Magistrat gibt
einen Rathaus-Empfang für neue deutsche
Staatsbürger Marburgs (9.11.08)



Marburg gibt Länderspielkulisse:
Frauenfußball Deutschland – Schweden:
2:2

Der Weihnachtsspießer – was ist das?

Eine Bratvorrichtung für Gänse? Ein Christbaum mit langer Spitze und dünnen Zweigen? Jemand, der es sich um diese Zeit gemütlich macht mit Plätzchen, Glühwein, Schokokugeln? Ein Spieß, da würde man sich schnell einig, hat einen extrem kleinen Horizont. Dabei ist der Stil weniger entscheidend: Er könnte auch an einem sonnigen Adventsnachmittag im offenen Cabrio die Biegenstraße lang fahren und nur Designerstücke einkaufen oder niemals zwei Weihnachten hintereinander auf die gleiche Weise feiern. Was den Spieß auszeichnet ist die Selbstdrehung. Er ist mit sich beschäftigt. Er genügt sich. Er tut auch zu Weihnachten, was er immer tut: Sich belohnen, sich bemitleiden, sich darstellen ... Er trifft die Leute, die er immer trifft. Er sieht, was er immer sieht. Der Spieß ist zeitlos. Ein perfektes Retro seiner selbst. Weihnachten ist ein Angriff auf jede Art von Spießerei. Die biblische Geschichte von der Geburt Jesu sprengt den klein gewordenen Horizont. Der Himmel geht auf. Die Welt kommt in Bewegung. Gott wird ein Kind. Verhältnisse ändern sich. Ein heller Stern strahlt in die Nacht. Arme Hirten hören Engel singen. Reiche Könige verschenken ein Vermögen. Der Glutkern des Ganzen ist Liebe, Zuwendung, Offenheit. Und der ist längst noch nicht ausgeglüht. Er steckt an, wo immer jemand seine Berührung sucht. Ob jemand lieber auf dem Marktplatz mit Glühwein feiert oder auf dem Sofa bei Kerzenschein spielt dabei keine Rolle. Auf den Horizont kommt es an. Weit werden. Mit denen zusammen feiern, die man das Jahr über nur vom Arbeiten



Helmut Wöllenstein

kennt. Die besuchen, die man selten besucht. Phantasievoll schenken. Sich mit anderen zusammen freuen. Eine richtig gute Sache unterstützen. Und davon gibt es viele in Marburg. Zum Beispiel die Aktion der Evangelischen Jugend in Hessen für arme Kinder am 6. Dezember ab 10 Uhr auf dem Marktplatz.

Ihr

Helmut Wöllenstein

Dekan des Ev. Stadtkirchenkreises Marburg

Marburg im Dezember

Weihnachten in Marburg 2008	4
Der Ältestenrat der Stadtverordnetenversammlung	7
Louisa Biland	8
Neue Solaranlage	8
10 Jahre Gründerzentrum	9
Kinderbetreuung wird weiter ausgebaut	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Dezember	13
Marburg im Dezember	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und

Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain,
Redaktionsschluss für Nr. 1/09: Mi 10.12.08

Titelbild: Wann wird's mal wieder richtig Winter ...? Kugelkirche im Schnee. **Foto:** Kieselbach



Adventsmarkt

bot an Korbwaren, Keramik, Ton und Spielwaren der Händler in der einmaligen Atmosphäre am Fuße des beeindruckenden Bauwerks genießen. Zur Abrundung des Sortiments dürfen natürlich Stände mit Herzhaftem und Süßem sowie heißen und kalten Getränken nicht fehlen. Für die kleinen Besucher steht das Kinder-Märchen-Karussell für Fahrten bereit. In diesem Jahr findet auch die 8 m hohe Weihnachtspyramide wieder ihren Platz auf dem Weihnachtsmarkt. Nicht nur auf das ausgewogene Sortiment legt der Veranstalter – Interessengemeinschaft rund um die Elisabethkirche – besonderen Wert, sondern auch auf ein attraktives Unterhaltungsprogramm: Unterschiedlichste Instru-

Um Weihnachten und die Vorweihnachtszeit in Marburg stimmungsvoll und festlich zu genießen, gibt es auch in diesem Jahr ein besonderes Programm.

Das dritte Marburger Lichtevent „Marburg b(u)y Night“ (www.marburg.de/detail/27060) sorgt bereits am 28. November für eine glanzvolle Ouverture zu den beiden weihnachtlichen Märkten, die zu den Höhepunkten jedes Marburger Winters zählen, und die am Samstag, den 29. November um 11 Uhr gemeinschaftlich durch Oberbürgermeister Egon Vaupel auf dem Marktplatz eröffnet werden.

Adventsmarkt auf dem Marktplatz

Der Marktplatz, gesäumt von traditionellen Fachwerkhäusern und historischen Gebäuden, ist ein Zentrum des vorweihnachtlichen Geschehens. Dutzende von Menschen kommen bei wärmenden Getränken und kleinen Köstlichkeiten zusammen. Neben dem vielfältigen Angebot an weihnachtlichen Geschenkideen unterstreicht der Organisator – Werbekreis Oberstadt – mit abwechslungsreichem Begleitprogramm die weihnachtliche Atmosphäre. Musik, Märchenstunden und Puppentheater von heimischen und regionalen Künstlern unterhalten die Besucher. Beim großen **Weihnachtsgewinnspiel** sind in diesem Jahr Preise im Gesamtwert von

Weihnachten in Marburg 2008

15.000 EUR zu gewinnen. Halten Sie also die Augen offen!

Öffnungszeiten:
29.11. – 24.12.2008
täglich 11 – 20 Uhr,
sonntags 12 – 20 Uhr

Weihnachtsmarkt an der Elisabethkirche

Der neu gestaltete Vorplatz an der Elisabethkirche lädt ganz besonders zum Bummeln über den Weihnachtsmarkt ein. Die Besucher können rund um das historische Marburger Wahrzeichen ein vielfältiges Ange-

mental-, Bläser- und Sängergruppen sowie Märchenlesungen und Adventsführungen in der Kirche unterstreichen die heimelige Atmosphäre der Adventszeit.

Öffnungszeiten:
29.11. – 23.12.2008
täglich 11 – 20 Uhr,
sonntags 12 – 20 Uhr

Kontakt/Informationen:
 Markt- und Aktionskreis Marburg e. V., Pilgrimstein 26, 35037 Marburg, Tel. 06421-991225, Fax: 06421-991233, E-Mail: mak@marburg.de



Weihnachtsmarkt

Das Marburger Rathaus als Adventskalender

... bietet zahlreiche Überraschungen vor und hinter den eigenen Türen und denen der Nachbargebäude. Die Krippenausstellung im Rathaus zeigt vom 29.11. – 7.12. „Krippen aus aller Welt“. Vom 1. – 24.12. öffnet sich an jedem Tag um 16 Uhr (am 24.12. um 11

Uhr!) ein Kalenderfenster am Rathaus mit besonderem Trompetenspiel. Weitere musikalische Überraschungen in der Adventszeit sind auf dem Marktplatz zu hören.

Brüder-Grimm-Stube, Markt 23: In einer mobilen Druckwerkstatt können Kinder am 30.11. von 14 – 17 Uhr mit der KunstWerkStatt Advents- und Weihnachtskarten künstlerisch gestalten.

Heiligabend freut sich das „Merry-Christmas-Rathaus-Quartett“ auf viele kleine und große Leute zum Weihnachtsliedersingen um 10.30 Uhr in der Brüder-Grimm-Stube.

International wird es an den vier Adventssonntagen im Marburger Weltladen, Markt 7: Für Kinder ab 6 Jahren zeigt sich jeweils um 16.15 Uhr Weih-

Historischer WEIHNACHTSMARKT 2008



29. November
bis
23. Dezember



Rund um die Elisabethkirche in Marburg

Täglich von 11 bis 20 Uhr und
Sonntags von 12 bis 20 Uhr geöffnet

Veranstalter: Werbekreis Nord rund um die Elisabethkirche

Organisation: Karl van Elkan, Großseelheimer Straße 23, 35039 Marburg,
Tel. und Fax: (0 64 21) 4 21 30

Die Geschenkidee

Wiener Blut

Operette von Johann Strauß mit der
Johann-Strauß-Operette Wien

1.2.09, 19 Uhr,

Stadthalle Stadtallendorf

Unter dem Motto „Lieder die zu Herzen geh'n“ präsentiert Marlene Charell

Die Klingende Bergweihnacht

mit Tony Marshall, Fernando Express uva.

28.12.08, 19.30 Uhr

Stadthalle Stadtallendorf

La Belle Bizarre du

„Moulin Rouge“

Musical nach dem Film-Welterfolg mit
Nicole Kidman!

Mit Musical-Star Nr. 1 Anna Montanaro
29.1.09, 20 Uhr, Stadthalle Marburg

12 Nationen in einem Sound vereint

The 12 Tenors

Das Vokal-Ensemble der Extraklasse

Highlights aus POP-KLASSIK-OPER

20.1.09, 20 Uhr,

Stadthalle Stadtallendorf

The Best of Musicals 2009

Die größten Musical-Highlights mit
den Top- und Originalsolisten aus
London-Westend und Wien

18.1.09, 20 Uhr, Stadthalle Marburg

Die weltweite Sensation!

HERR DER RINGE

Eine musikalische Reise nach Mittelelde
von Howard Shore in Concert

28.2.09, 20 Uhr, Stadthalle Marburg

Musical EVITA

Von Andrew Lloyd Webber

– in deutscher Sprache –

12.3.09, 20 Uhr Stadthalle Marburg

Unter dem Motto „Lieder die
zu Herzen geh'n“ präsentiert

Vreni Margreiter

Das Feuerwerk der Volksmusik

mit Jonny Hill, Wildecker
Herzbuben u.v.a.

20.3.09, 19.30 Uhr,

Stadthalle Stadtallendorf

Karten: alle bek. Vorverkaufsstellen

Tel. Kartenservice:

Konzertdirektion Dietrich

(0 64 26) 77 42



Krippe „Eine Welt“

nachten in Mexiko, Kamerun und Äthiopien. Bastelarbeiten sowie Wintermärchen aus der EINEN Welt stehen auf dem Programm. Teilnahme begrenzt!

Das Marburger Haus der Romantik, Markt 16, lädt an zwei Adventssamstagen (13.12. / 20.12.) jeweils um 15 Uhr zu einer Märchenlesung bei Kerzenschein und Weihnachtsplätzchen ein.

Kontakt/Informationen: Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg, Markt 7, 35035 Marburg, Tel. 06421 – 201763, E-Mail: kultur@marburg-stadt.de, Internet: www.marburg.de.

Weihnachtlicher Stadtspaziergang

Auch die Marburg Tourismus und Marketing bietet ihren Gästen zur Weihnachtszeit etwas ganz Besonderes. Mit einem Stadtspaziergang, der am Marktplatz beginnt, bringen die Gästeführer den Besuchern das weihnachtliche Marburg näher. Der Spaziergang führt durch die geschmückte Altstadt, vorbei an liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern

und durch weihnachtlich dekorierte Gassen und schließt mit einer Tasse Glühwein oder Tee auf dem Weihnachtsmarkt ab. Die 1,5-stündige Führung kostet 48 EUR pauschal bis max. 30 Personen (Sonntagszuschlag 8,00 EUR), zzgl. Eintritt in die Elisabethkirche und 2,50 EUR pro Person für ein Heißgetränk. Als Erinnerung an die schönen Stunden in Marburg erhalten die Teilnehmer eine Marburger Weihnachtstasse gratis dazu. Anmeldungen werden bei der Mar-

burg Tourismus und Marketing GmbH, Pilgrimstein 26, 35037 Marburg, Tel. 06421-99120, Fax 06421-991212, E-Mail gaestefuehrungen@marburg.de entgegen genommen.

Das Shoppingticket der Stadtwerke Marburg

Um die lästige Parkplatzsuche zur Weihnachtszeit zu vermeiden, bieten die Stadtwerke Marburg an den Adventssamstagen das Shoppingticket an. Ab den P&R-Parkplätzen Messeplatz und Stadtwerke können mit einem Ticket bis zu fünf Personen alle Busse im Tarifgebiet Marburg-Mitte den ganzen Tag bequem nutzen.

Der Prospekt „Weihnachten in Marburg“ mit zahlreichen Veranstaltungen ist erhältlich bei der Marburg Tourismus und Marketing GmbH, im Rathaus sowie an allen genannten Veranstaltungsorten. Weitere Informationen auch unter www.marburg.de

Karin Stichnothe-Botschafter,
Anette Schnell

Pfeiffer-Ehlebrect

Verwaltung von Wohnungseigentum

Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 9119 11, Fax: 0 64 21 / 9119 17



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

In unserer Kommunalverfassung, der Hessische Gemeindeordnung (HGO), ist ein Ältestenrat im Unterschied zu anderen Gremien, wie der Stadtverordnetenversammlung, dem Magistrat, den Ausschüssen, Kommissionen und Beiräten, nicht gesetzlich verankert. Dennoch ist der Ältestenrat in den Kommunen des Landes Hessen weit verbreitet und darüber hinaus auch im Hessischen Landtag und im Bundestag vorhanden. Die jeweiligen Aufgaben sind durchaus vergleichbar.

Aber bleiben wir in Marburg. Der Ältestenrat setzt sich zusammen aus dem Stadtverordnetenvorsteher als Vorsitzendem, seinen fünf Stellvertretern/innen und aus den Vorsitzenden der Fraktionen. An den Sitzungen nimmt auch der Oberbürgermeister für den Magistrat teil. Die Aufgaben des Ältestenrates hat die Stadtverordnetenversammlung in ih-



Ein eingespieltes Duo sowohl im Ältestenrat als auch der Stadtverordnetenversammlung: Vorsitzender Heinrich Löwer und Schriftführer Norbert Wagner.

rer Bedeutung werden im Ältestenrat auch Vereinbarungen in der Sache getroffen und damit Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

lauf einsetzen, damit möglichst viele Vorlagen des Magistrats und der Fraktionen abschließend beraten werden können und auch dazu beitragen, dass die Sitzungen des Hauses für die Öffentlichkeit interessanter werden. Dazu gehört es manchmal auch, Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen, Streitigkeiten zu schlichten und die Würde des Hauses zu wahren.

Für die Fraktionen sind die Sitzungen des Ältestenrates letzte Möglichkeit, doch noch zu dieser und jener Vorlage einen Aussprachewunsch vorzutragen oder aus gegebenem Anlass einen besonders dringlichen Antrag zur Diskussion zu stellen.

So können sich die anderen Fraktionen und der Magistrat schon am Abend vor der Stadtverordnetenversammlung mit diesen neuen Initiativen befassen und Lösungsmöglichkeiten vorbereiten.

Thema im Ältestenrat können auch angekündigte Demonstrationen oder die beabsichtigte Überreichung von Unterschriftensammlungen aus den verschiedensten Kreisen der Bevölkerung sein. Auch dafür sucht das Gremium eine Lösung, die allen Beteiligten gerecht wird und in der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ohne Sitzungsunterbrechung nur schwer realisierbar wäre. Der Ältestenrat ist somit das Gremium, das im Konsensprinzip versucht, die kommunalpolitische Arbeit möglichst effizient und transparent zu gestalten.

Norbert Wagner

■ Er ist gefragt, wenn guter Rat vonnöten ist:

Der Ältestenrat der Stadtverordnetenversammlung

rer Geschäftsordnung festgelegt. Zitat: „Zur Unterstützung des/der Stadtverordnetenvorstehers/Stadtverordnetenvorsteherin in Fragen der Zuständigkeit, der Tagesordnung, zur Regelung gemeinsamer Angelegenheiten der Stadtverordnetenversammlung und der Auslegung der Geschäftsordnung wird ein Ältestenrat gebildet.“

Seine Hauptaufgaben in Stichworten: Sitzungstermine, Länge der Redezeiten pro Fraktion, Reihenfolge der Tagesordnungspunkte, Durchführung von Aussprachen (Debatten), Festlegung von Schwerpunkten einer Sitzung. Viele weitere kommen allerdings im politischen Tagesgeschäft noch hinzu. Meistens handelt es sich um Verfahrensfragen, nicht um Entscheidungen in der Sache. Nur bei besonders heiklen Sachlagen und Angelegenheiten von besonde-

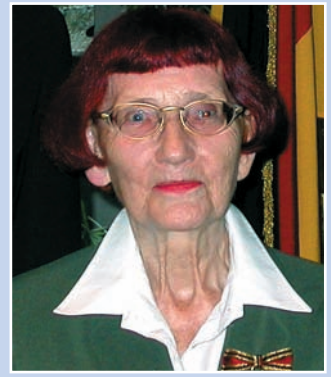
Einige Beispiele: Zuerkennung der Ehrenbürgerschaft, das Projekt der Entschädigung der ausländischen Zwangsarbeiter/innen und Kriegsgefangenen, mit deren Durchführung der Stadtverordnetenvorsteher beauftragt wurde, Spenden bei Naturkatastrophen, Ehrungen durch Benennung von Straßen und Plätzen. Auch kann es sein, dass der Ältestenrat während einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einberufen wird, um das weitere Verfahren im Hause zu besprechen. Er tagt in nichtöffentlicher Sitzung und gibt erst nach seiner Beratung seine Vereinbarungen bekannt. Diese werden in aller Regel auch von allen Fraktionen des Hauses mitgetragen und vom Magistrat beachtet. Der Stadtverordnetenvorsteher als Vorsitzender kann sich im Ältestenrat für einen strafferen Sitzungsver-

Louisa Biland war ein Stück Marburg

Sie verstarb am 27. Oktober. Am 20. November hätte sie ihren 83. Geburtstag gefeiert. Sie war gleichermaßen als Künstlerin und als Kommunalpolitikerin engagiert. Ruhig, sachlich, freundlich und konsequent trat sie für ihre Überzeugungen ein. Louisa Biland hat es verstanden, Menschen nahe zu bringen, um was es bei politischen Entscheidungen geht. Das gelang ihr auch deshalb so gut, weil sie immer nah bei den Menschen war. Man konnte sicher sein, ihr bei politischen wie künstlerischen Veranstaltungen zu begegnen. Sie war auch hier eine verlässliche Größe. Sie hat es geschafft, als Künstlerin und als Kommunalpolitikerin ein erfülltes Leben zu führen. Von 1975 bis 1985 war sie Stadtverordnete, von 1985 bis 1997 brachte sie ihr Wissen und Können als ehrenamtliches Magistratsmitglied in die Kommunalpolitik ein. Als Vorsitzende der Gleichstellungskommission hat sie die Schaffung und Etablierung der Stelle einer kommunalen Frauenbeauftragten durchgesetzt und viele Jahre lang konstruktiv begleitet.

Louisa Biland war eine Kommunalpolitikerin, die das Leben in un-

serer Stadt geprägt hat. Sie hat durch Angebote wie etwa das Wohnprojekt für allein erziehende Mütter in Weidenhausen oder die Kindermalschule, um nur einige Projekte zu nennen, bleibend Akzente gesetzt. Frauenpolitik war für sie immer eine Querschnittaufgabe und ein Auftrag, sich einzumischen. All dies hat sie getan zum Wohle unserer Stadt, zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Auszeichnungen wie das Bundesverdienstkreuz sind sichtbare Zeichen dieser Anerkennung. Und mit dem Ehrentitel „Stadtälteste“ hat ihr die Universitätsstadt Marburg ein ehrliches Dankeschön gesagt. Louisa Biland wird uns fehlen.



Oberbürgermeister Egon Vaupel

Aus den Gesellschaften



Solaranlage im Kaufpark Wehrda:

Neue Dünnschichtmodul-Photovoltaik-Technik, zweitgrößte Anlage in Hessen

Es war ein grauer Novembertag, als sich Oberbürgermeister Egon Vaupel, Bürgermeister Dr. Franz Kahle, die Bauherren Wolfram Kühn und Harald Kühn, Gyeschäftsführende Gesellschaft der Jakob Siebert GmbH, so-

wie Vertreter der beteiligten Firmen mit dem Stadtwerke-Steiger auf das Medialand-Dach im Kaufpark Wehrda fahren ließen, um die neue Photovoltaikanlage einzuweihen. Beim regnerischen Ortstermin gab es gleich zwei Überraschungen zu bewundern: Auch bei schlechtem Wetter produziert die Anlage noch Strom, und statt der gewohnten Glasflächen liegen amorphe Dünnschichtsolarmodule auf dem Dach.

Oberbürgermeister Egon Vaupel und Bürgermeister Dr. Franz Kahle zeigten sich begeistert von der neuen Dünnschichtmodul-Photovoltaik-Technik, die zum ersten Mal in Marburg zum Einsatz kommt und die zweitgrößte in Hessen ist.

„Auch nach 125 Jahren ist die Jakob Siebert GmbH ein junges, dynamisches Unternehmen geblieben, das sich gestern wie heute nicht nur aktuellen Fragestellungen stellt, sondern auch stets Antworten auf Zukunftsaufgaben gefunden hat und findet“, erklärt Oberbürgermeister Egon Vaupel. „Diese moderne Photovoltaikanlage ist dafür das beste Beispiel.“

Die neue Solaranlage hat eine Leistung von 70 kWp und könnte theoretisch knapp 20 Haushalte mit Strom versorgen. Solaranlage und Dachabdichtung sind hier eine Einheit. Bürgermeister Dr. Kahle erklärt, dass die „Solaranlage von Medialand ein typisches Beispiel für die Umsetzung auf Dachflächen ist, die nur begrenzt auflastfähig sind. Uns freut, dass die regionale Wirtschaft mit dieser innovativen Anlage ein Pilotprojekt umgesetzt hat, das hoffentlich Schule machen wird.“

Karin Brahm

GASTSPIEL Staatliches Musiktheater Sofia

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauß

Samstag, 27. Dezember
20 Uhr, Stadthalle Marburg

HLTH.DE | DAS HESSISCHE LANDESTHEATER MARBURG

SPIELOORTE:
Stadthalle (E-P-H)
Theater am Schwanhof (TASCH 1 und 2)
Deutschhauskeller
Fürstensaal
Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • www.hlth.de

650 Gründer begleitet

■ Zehn Jahre Marburger Förderzentrum für Existenzgründer



Dr. Nicolas Combé, Vorstand der NanoRepro AG. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter des Unternehmens liegt bei 28 Jahren. Foto: Rolf Wegst

Das kleine Marburger Biotech-Unternehmen NanoRepro AG gehört zu den erfolgreichen Ausgründungen aus der Universität.

Vor wenigen Wochen hat es die Zwölf-Leute-Firma sogar gewagt, an die Börse zu gehen – mitten in der Finanzkrise. Die Geschäftsideen – ein innovativer Spermientest für den Heimgebrauch und die Einlagerung von Stammzellen als „biologische Lebensversicherung“ – stammen aus der Hochschule. Zurück geht das Unternehmen aber auch auf das Marburger Förderzentrum für Existenzgründer (Mafex), das 1998 von der Philipps-Universität, der Stadt Marburg, dem Arbeitsamt und der Industrie- und Handelskammer ins Leben gerufen wurde: „Ohne die Ausbildung von Mafex wären wir nie auf die Idee gekommen, so eine Firma zu gründen“, sagt Nicolas Combé, Vorstandsmitglied von NanoRepro.

Seit zehn Jahren bietet das Förderzentrum Kurse, Trainingsprogramme und Beratung für Studierende und Wissenschaftler, die sich selbstständig machen wollen. Damals waren die Initiatoren um den Wirtschaftswissenschaftler Prof. Jochen Röpke Pioniere: „Es war verpönt, Leuten im ersten Semester etwas über Unternehmertum zu erzählen“, sagt Röpke. Inzwischen ist das Modell des Förderzentrums an vielen Universitäten nachgeahmt worden. Röpkes Erfahrung: „Wenn das Unternehmertum einmal im Kopf von den Leuten ist, kommen die auf neue Ideen.“

650 Gründungen hat die Einrichtung begleitet. Sie hilft, Geschäftskonzepte und Finanzierungspläne zu entwickeln, Kapitalgeber zu suchen und sich mit Part-

nern außerhalb der Universität zu vernetzen. In Zukunft wird Mafex in der Phase der Vorgründung sogar noch besser und umfassender beraten können. Die Europäische Union und das Land haben Fördermittel für die „Frühphasen-Beratung von akademischen Spin-offs“ bewilligt. Damit können in Zukunft auch Patentanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater engagiert werden. „Das ermöglicht jedem Marburger Akademiker, seine Erfindungen gut zu beraten“, erklärt Koordinator Peter Rassidakis. Allerdings sei es ein durchaus „chaotischer Prozess, bis eine Firma steht“, erzählen die Experten. Angehende Reiseveranstalter, Reitlehrer, Burn-out-Therapeuten, Stil-Berater, Ärzte, Gastronomen und Künstler haben sich in der jüngsten Zeit bei Mafex vorgestellt. Manchen müsse man sagen, dass ihr Modell wohl nicht funktionieren wird, sagt Peter Rassidakis: „Wir haben sehr viele Beratungen, die aussichtslos sind.“ Viele seien aber auch heute noch erfolgreich – meist im Marburger Raum. Finanziell wird die am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angesiedelte Einrichtung auch von der Stadt getragen, die in diesem Jahr 15.000 Euro beisteuert. „Wir wollen damit die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft verstärken“, erklärt der Leiter des Referats für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung, Wolfgang Liprecht: „In der Wissenschaft gibt es viele wichtige und gute Ideen.“ Doch das betriebswirtschaftliche Wissen fehle oft: „Mafex hilft dabei, über die schwierigen ersten Jahre zu kommen.“ Weitere Informationen: www.mafex.de

Gesa Coordes



SCHUHBECK'S
Gewürze & Kräuter
für die
Adventszeit




Kennen Sie schon?

- » Lebkuchengewürz
- » Ente- u. Gansgewürz
- » Pastetengewürz
- » Zimtucker
- » Arabischer Zucker
- » Gewürzzucker

Auch ideal als Geschenk!

Exklusiv in Marburg



Philipps Apotheke
Reitgasse 10 (Oberstadt)
35037 Marburg
Tel. 06421 - 277 11 Fax - 21772
info@philipps-apotheke.de
www.philipps-apotheke.de



Es geht bergauf ...
Bereits jetzt stehen in Marburg
394 Betreuungsplätze – also für ein
Viertel aller Kinder unter drei
Jahren – zur Verfügung.

„U3“

■ Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren nimmt weiter an Fahrt auf

Ab August 2013 wird es für Kinder ab dem 1. Geburtstag einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Einrichtung oder Kindertagespflege geben, ähnlich dem 1996 eingeführten Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für 3- bis 6-jährige Kinder.

Dies verpflichtet die Kommunen, in den nächsten Jahren ein bedarfsdeckendes Angebot an U3-Plätzen bereitzustellen. Obwohl Marburg mit 394 Plätzen und einer Versorgungsquote von 24% – d.h. für ein Viertel aller Kinder unter 3 Jahren steht bereits ein Betreuungsplatz zur Verfügung – bereits jetzt in Hessen einen Spitzenwert bei U3-Plätzen aufweist, wird zur Umsetzung des Rechtsanspruchs eine Versorgungsquote von mindestens 40% erforderlich sein. In den nächsten Jahren müssen noch insgesamt rund 290 Plätze zusätzlich geschaffen werden.

Wahlmöglichkeiten: Krippen oder Kindertagespflege?

Marburg setzt diese Vorgabe durch einen Mix an Betreuungsplätzen um,

damit Eltern optimale Wahlmöglichkeiten haben. Kinder ab 2 Jahren können in „alterserweiterten Kindergartengruppen“ mit insgesamt 75 U3-Plätzen betreut werden. In diesen Gruppen sind 15 bis 18 Kinder, davon 3 bis 5 zweijährige Kinder. Diese Kinder kommen früher in ihren Kindergarten und bleiben statt drei ohne weiteren Wechsel vier Jahre bis zur Einschulung in diesen Gruppen, so dass eine hohe Betreuungskontinuität gewährleistet ist. In Krippen werden Kinder in der Regel ab 9 Monaten bis zum Übergang in den Kindergarten in Gruppen von 10 Kleinkindern gefördert. Dafür stehen 172 Krippenplätze zur Verfügung. Kleinkinder dieser Altersstufe können auch in Kindertagespflege bei einer Tagesmutter oder – noch eher selten – bei einem Tagesvater betreut werden. Über 50 Tagespflegepersonen bieten in Marburg rd. 150 Plätze für Kinder U3 an. Der Vorteil für die Eltern: Betreuungszeiten können häufig flexibel vereinbart werden.

Finanzielle Entlastung der Eltern

Seit 2007 muss die Kindertagespflege für Kinder U3 nicht mehr ausschließlich privat von den Eltern gezahlt werden. Während vorher Eltern regelmäßig 500 EUR und mehr für einen Ganz-

tagsplatz bei einer Tagesmutter zahlen mussten, entspricht ihr Beitrag jetzt der deutlich geringeren Krippengebühr. Durch eine Aufstockung dieses Betrages mit kommunalen Mitteln sichert die Stadt Marburg den Tagespflegepersonen eine angemessene Geldleistung. Diese Gleichstellung ermöglicht allen Eltern unabhängig von ihrem Einkommen eine echte Wahl zwischen Betreuungsalternativen. Zudem gilt bei der Kindertagespflege wie bei den Krippen- und Kindergartengebühren: Familien unterhalb bestimmter Einkommensgrenzen werden auf Antrag von den Beiträgen ganz oder teilweise befreit – etwa ein Drittel aller Kinder in Marburger Betreuungseinrichtungen profitieren davon. Eine weitere Entlastung für Eltern, die ihre Kinder U3 in Marburg betreuen lassen, konnte durch die Vereinheitlichung der Betreuungsgebühren für alle Altersgruppen erreicht werden. Dadurch wurde z. B. ein Ganztags-Krippenplatz um 49,- EUR billiger: eine Ganztagsbetreuung kostet in einer Kindertagespflege, Krippe und Kindertagesstätte den gleichen Betrag von 139,- EUR zzgl. Essensgeld. Für einen Mittagssplatz bis 14 Uhr werden 119 EUR zzgl. Essen und für einen Halbtagsplatz 91,- EUR erhoben.

Was ist geplant?

Im Februar 2009 wird die neue Krippe in Marbach eröffnet. Damit werden 30



K - O - S





Saunen
Zubehör
Wärmekabinen
(Infrarot)

Kaminöfen
Kachelöfen
Specksteinöfen
Schornsteine

Dipl.-Ing. E. Heuser

Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Kennen Sie Marburg?

Eindeutig im Vorteil beim Rätsel-Gang durch Marburg sind in manchen Fällen die glücklichen Besitzer (Anm.: Auch im Presseamt leider nicht vorhanden) der beiden Bände „Die Stadt Marburg, Gesamtdokumentation Bürgerhäuser der Altstadt“, erschienen vor längeren Jahren im Verlag des Kunstgeschichtlichen Seminars der Philipps-Universität in Zusammenarbeit mit dem Jonas-Verlag. Auch zum Haus Am Grün 40a, dem diesmal die Suche galt, sind hier ausführliche Informationen zu lesen.

„... Dreigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, reichhaltiger Schmuck in Schnitzwerk und Kratzputz ...“ Das Gebäude wurde 1906 vom bekannten Marburger Architekten Wilhelm Spahr für den Bauherrn Joseph Paffrath entworfen. Zu den zahlreichen Verzierung gehört neben den Figuren auf den Balkenköpfen wie auf dem Suchfoto auch die sinnige Inschrift in der Kartusche über dem linken Ladenfenster: „Kunst bringt Gunst wenn umsunst“. Nun, in einer kunstsinnigen



Stadt wie Marburg, lassen sich die Stadtväter- und Mütter Kultur und Kunst in unseren Tagen auch etwas kosten – und das ist gut so.

Es stand ein Wirtshaus an der Lahn ..., und dem widmet sich die neue Stadtschrift, mit der künftig auch Norbert Bausch, Obere Höhle 2, 35085, seine Marburg-Bibliothek ergänzen kann. Eine weitere neue Stadtschrift ist in Vorbereitung und der Überraschungspreis für das Dezember-Rätsel:

Auch im Jahr 1 nach dem Elisabeth-Jubiläum soll unsere Stadtheilige ein Thema sein: Unter ihrem Bildnis über diesem Portal sind viele Generationen hindurchgegangen, um dort unter kundiger Anleitung ihren Vormittag zu verbringen. Auch heute steht das Gebäude noch ganz im Zeichen der Ahnfrau Marburgs. Wo es zu finden ist, das teilen Sie uns in gewohnter Manier, diesmal bis zum 3.12.2008, telefonisch unter 201346 oder 201378 bitte mit.

Rainer Kieselbach



Plätze für Kinder U3 von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehrerer Unternehmen am Standort Behringwerke sowie 10 Plätze für Kinder aus Marbach und dem Marburger Stadtgebiet geschaffen. Die laufenden Kosten der „Betriebsplätze“ werden von den beteiligten Standortunternehmen zu einem erheblichen Teil mitfinanziert. Diese Kooperation mit Betrieben bei der notwendigen Schaffung von U3-Plätzen reduziert die finanzielle Belastung der Stadt Marburg und ermöglicht so, die verfügbaren Haushaltsmittel für die Förderung weiterer Plätze zu nutzen und den Ausbau zu beschleunigen. Die Zusammenarbeit

mit Unternehmen kommt so auch anderen Familien zugute. Weitere 29 U3-Plätze sind zum September 2009 vorgesehen, davon 24 in zwei Krippengruppen im Waldorf-Kindergarten und fünf in einer alterserweiterten Gruppe in Bauerbach. Damit wird der Rechtsanspruch insgesamt um 69 Plätze näher rücken, der Fehlbedarf auf ca. 220 Plätze schrumpfen. Die Beseitigung dieses Fehlbedarfs bedeutet weiterhin einen erheblichen Kraftakt für Marburg, denn neben den Baukosten erfordert jeder zusätzliche Platz jährliche kommunale Zuschüsse von durchschnittlich 6.000 EUR.

Werner Meyer

Marburg!

MTM-

Geschenke - Tipps

Die Marburg Tourismus und Marketing GmbH bietet Ihnen regionalen und überregionalen Ticketvorverkauf.

Sie wissen nicht was Sie schenken sollen, wie wäre es z.B. mit.....?

- **3-Gänge Marburg in 2009**
eine kulinarische Stadtführung
 - **Best of Irish Dance 30.12.2008**
In der Stadthalle Marburg
 - **The Best of Musicals 18.01.2009**
In der Stadthalle Marburg
 - **Glenn Miller Orchestra 21.01.2009**
In der Stadthalle Marburg
 - **Disneys neues Musical "Tarzan"**
In Hamburg
 - **Blue Man Group**
Im Apollo Theater in Stuttgart
- u.v.m. Kommen Sie zu uns in den Ticket-Shop der Touristinformation....
wir beraten Sie gerne

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr), T- und Sweat-Shirts mit Stadt-Logo
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421- 99 12-0 Fax: 06421- 99 12-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur



In freundlich-sachlicher Atmosphäre hat Ludwig Merte ein Ohr für Bürgernöte.

Der „Schutzmann“ lässt grüßen

Ludwig Merte, (d)ein Freund und Helfer im Polizeiposten am Markt

gerinnen und Bürger an. Ludwig Merte, hat 1966 in Mühlheim seine Laufbahn begonnen und steht seit 1969 im Dienst der Polizei Marburg.

Der Polizeiposten im Markt 8 am Marktplatz wurde eingerichtet, um mehr Bürgernähe zu zeigen und den Kontakt zwischen der Bürgerschaft und der Polizei zu verbessern. Kollege Heinz Klages ist mittlerweile in Ruhestand, und auch für Ludwig Merte „tickt die Uhr“: Spätestens am 31. März 2009 muss auch er nach Erreichen der Altersgrenze die neuerdings

blaue Dienstjacke an den berühmten Nagel hängen, so will es das Beamtenrecht. „Langweilig wird es mir sicher nicht“, lacht er, „dann habe ich mehr Zeit, mehr in der Kommunalpolitik meines Stadtteils Moischt mitzumischen.“

Obwohl die Arbeit Mertes nur bedingt mit der jener „Kollegen“ des TV-Dauerbrenners „Großstadtrevier“ zu tun hat: Der gute alte Schutzmann ist auch in der Realität gefragt.

So ist der Polizeiposten am Rathaus eine gut angenommene Anlaufstelle für „Geschädigte“, wie Bürgerinnen und Bürger in der Fachsprache der Polizei heißen, die zum Beispiel einen Geldbörsen- oder Fahrraddiebstahl anzeigen möchten. „Die wichtigste Aufgabe der Polizei ist, dass sie sich um die Belange der Bevölkerung kümmert“, meint Ludwig Merte, der vor allem für Delikte wie Diebstähle und Körperverletzung zuständig ist.

Täglich gehen durchschnittlich drei bis vier Anzeigen in dem Büro am Markt ein. So erinnert sich Ludwig Merte zum Beispiel an folgenden „Fall“: „Eine Bürgerin aus den neuen Bundesländern war auf dem Weg nach Kanada. Sie machte Zwischenstation in Marburg. Leider wurde ihr hier im schönen Marburg ein Dieb zum Verhängnis. Er stahl der Frau die Geldbörse, in der sich ihre Kreditkarten und auch ihr Personalausweis befanden. Nun war guter Rat teuer. Ohne Ausweis – kein Flug! Die Schutzleute halfen durch eifriges Telefonieren, und es konnte Ersatz beschafft werden. Jetzt kam eine Postkarte aus Montreal mit dem Dank an unsere Hilfe. Übrigens: Die Geldbörse wurde nach einem halben Jahr völlig durchnässt und aufgelöst an dem Reinigungsrechen des Lahnarmes am Pilgrimstein gefunden. Fazit: Liebe Leut', passt auf euren Geldbeutel auf auch wenn die Stadt noch so schön anzusehen ist.“

Wie es nach der Pensionierung von Ludwig Mertes mit dem Polizeiposten weitergeht, ist noch offen.

Rainer Kieselbach

Seit August 2002 nimmt sich Oberkommissar Ludwig Merte in dem Polizeiposten am Marburger Marktplatz der Sorgen und Nöte der Bür-

Für Marburg und die Region

PremiumUmwelt

Öko-Strom

aus Marburg

preiswert
zuverlässig
umweltfreundlich

STADTWERKE MARBURG

Tel: 06421/205 505

www.stadtwerke-marburg.de



Michael Sagmeister Trio

30-jähriges Bühnenjubiläum
Di 9.12. 21.00 Uhr, Cavete

Markus Rill

Americana
Di 16.12. 20.00 Uhr, TTZ



Klangwelten Festival 2008

22. Festival der Welt-Musik
Mi 17.12. 20.00 Uhr, Stadthalle

„Skinscapes“

Gruppenausstellung
19.12.2008 – 5.2. 2009,
Kunstverein



Heinz Strunk

„Die Zunge Europas“
Fr 5.12. 20.00 Uhr, KFZ



**Wein und Feinkost
aus Portugal**

Frankfurter Straße 31

Mo bis Fr 10-19.30h
Sa 10-16h MR 168 09 10

**ALLES AUSSER
GEWÖHNLICH**



**Künstlerbedarf • Bastelbedarf
Bürobedarf • Bürostühle**

Steinweg 35 • 35037 Marburg
Telefon 06421 - 98 8373

**Mobile
Finanzberatung.
Wo Sie wollen.
Wann Sie wollen.**



Heiner Rickelt
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de



Steffen Rabe
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!



**S Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

Marburg im Dezember

THEATER

Mo 01., Mi 03., Do 04., Fr 05.12.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Frühstück mit Wolf
von Gertrud Pigor

Mo 01.12., Mi 03.12., Do 04.12.

09.00 + 11.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Es ist ein Elch entsprungen
von Andreas Steinhöfel

Mi 03.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
10. Marburger Kabarettberbst
Herkuleskeule

Do 04.12., Fr 05.12., Sa 06.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
5. Marburger Kurzdramen
Wettbewerb
Die Inszenierung der Gewinnerstücke

Fr 05.12.

09.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Es ist ein Elch entsprungen
von Andreas Steinhöfel

Fr 05.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
10. Marburger Kabarettberbst
Heinz Strunk

Fr 05.12.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Die Fliegen
von Jean-Paul Sartre

Sa 06.12.

16.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Frühstück mit Wolf
von Gertrud Pigor

Sa 06.12., So 07.12.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:
Aasfresserherz
Solo aus der Stretch-Limousine
mit Christoph Jilo

So 07.12.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Frühstück mit Wolf
von Gertrud Pigor

So 07.12.

15.00 + 16.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Tabaluga und Lilli
Theater con courre: Über das Finden der
Liebe und das Erwachsenwerden;
für Kids ab 5

Mo 08.12., Di 09.12., Do 11.12.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Frühstück mit Wolf
von Gertrud Pigor

Mo 08.12., Di 09.12., Do 11.12.

09.00 + 11.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Es ist ein Elch entsprungen
von Andreas Steinhöfel

Di 09.12.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre: improvisiert
Improtheater

Mi 10.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
Offenes Angebot für alle

Do 11.12.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Frühlings Erwachen
von Frank Wedekind

Do 11.12.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Cindy aus Marzahn
Schizophren - Ich wollte ne Prinzessin sein

Do 11.12.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre: zwischendrin
Improtheatersolo mit Andreas Benkwitz

Sa 13.12., So 14.12.

16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Es ist ein Elch entsprungen
von Andreas Steinhöfel

Sa 13.12.

16.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Frühstück mit Wolf
von Gertrud Pigor

Sa 13.12.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Pension Schöllner

So 14.12.

11.00 • Hessisches Landestheater, TASCH
2, Am Schwanhof:
Frühstück mit Wolf
von Gertrud Pigor

So 14.12.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
„Willi Winters Weihnachtszeit“
Spunk

So 14.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
221. Marburger Abend

So 14.12., Do 18.12.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Deutschhauskeller, hinter der Elisabeth-
kirche, Deutschhausstr. 10:
Das ganze ist ein Witz
Ein lachhafter Abend mit den besten
Witzen der Welt

• **Kindheitsmuseum**
Barfüßer Tor 5, Tel. 24424.
„Wer will fleißige Handwerker
sehn?“. Geöffnet: So. 14-18 Uhr.

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“
Geöffnet: Di. – So. 11 bis 13 und
14 bis 17 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Was heißt hier Rheinromantik?“.
Geöffnet: Di.–So. 11 bis 13 und 14
bis 17 Uhr. (bis 9.11.08)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Konrad Hummel – Rondo martia-
le“ (bis 11.12.)
Geöffnet: Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi
11-20 Uhr. Sa 16 Uhr kostenfreie
Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi
10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13
Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Daueraus-
stellung)

• **Marburger Rathaus, Marburger
Haus der Romantik, Brüder-**

Grimm-Stube
„Grimmskrams & Märchending –
Die Popularität der Brüder Grimm
und ihrer Märchen in Hessen heute“
Di.-So. 11-13, 14-17 Uhr. (geschl.
von 22.12 bis 6.1.) Dauer: 13.
12.08 bis 06.02.09 (Ausführlicher
Bericht siehe Januar-Heft)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Ge-
öffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**

AUSSTELLUNGEN

Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Dauerausstellung.
Di-So 10 bis 16 Uhr.
„Spiele – Von Fürstenhöfen in alle
Kinderzimmer. Wie Puppe, Schau-
kelpferd und Schach unseren All-
tag eroberten“ (ab 30.11.08)

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus, Biegen-
straße 11, Tel. 2822355. Geöffnet
tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u.
14-17 Uhr. (Dauerausstellung)

Mo 15., Di 16., Do 18., Fr 19.12.

09.00 + 11.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Es ist ein Elch entsprungen
 von Andreas Steinhöfel

Mo 15., Di 16., Mi 17., Do 18.12.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:
Frühstück mit Wolf
 von Gertrud Pigor

Di 16.12.

20.20 • Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre: improvisiert
 Improtheater

Mi 17.12.

09.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Es ist ein Elch entsprungen
 von Andreas Steinhöfel

Do 18.12.

20.00 • Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Produktion
 Marburg Hope, die Krankenhaus-Impro-
 Soap

Fr 19.12.

09.00 + 11.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:
Frühstück mit Wolf
 von Gertrud Pigor

Fr 19.12.

20.00 • Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Produktion
 Marburg Hope, die Krankenhaus-Impro-
 Soap

Fr 19.12.

20.00 • Hessisches Landestheater,
 TASCH 1, Am Schwanhof:
Die Perser
 von Aischylos

Fr 19.12.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Ingo Appelt
 „Männer muss man schlagen“

Sa 20.12.

11.00 • Hessisches Landestheater,
 TASCH 2, Am Schwanhof:
Frühstück mit Wolf
 von Gertrud Pigor

Sa 20.12., So 21.12.

20.00 • Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Die wahrscheinlich besinnlichste
 Weihnachtsshow der Welt**
 von und mit Roland Klemm




**Türen aus Glas –
 Beschläge
 von DORMA**




Im Rudert 9 · 35043 Marburg
 Tel. (0 64 21) 2 54 56
 Fax (0 64 21) 16 17 54
 e-mail:
Glaseriewerner@gmx.net


GLASEREI WERNER

Himmliche
 Geschenke




 STERLING SILVER
 WWW.THOMASSABO.COM

CLAUDIA PREISS
 Schmuck · Accessoires · Uhren
 Gutenbergstr. 7 · Marburg
 Tel.: 0 64 21 / 92 49 00

Hotel und Gasthaus


Zur Sonne
 Markt 14 · 35037 Marburg
 Tel. 0 64 21 / 17 19-0 · Fax -40

Zu Hause genießen

auch dieses Jahr rollt wieder unser „Enten- & Gänse Express“

- *Ofenfrische Ente mit feiner Orangensoße und glasierten Sauerkirschen, Blaukraut & Kartoffelknödel (pro Portion 13,50 €)*
- *Gefüllter Gänsebraten mit glasierten Maronen, Soße, Bratapfel, Blaukraut & Kartoffelknödel (pro Portion 18,50 €)*

Lieferung ab 2 Personen frei Haus



Sa 20.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
20. Poetry Slam

Di 23.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand

Casablanca Jones und die Tränen der
Mona Lisa

Sa 27.12., So 28.12.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Theater GegenStand

Casablanca Jones und die Tränen der
Mona Lisa

Mo 29.12.

17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Zauberflöte von W.A. Mozart

Di 30.12.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Dance Masters
Best of Irish Dance

Mi 31.12.

18.00 + 21.00 • Hessisches Landesthea-
ter, TASCH 1, Am Schwanhof:
Pension Schöllner

KONZERTE

Di 02.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
William Fitzsimmons
Singer-Songwriter

Mi 03.12.

20.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
**Kammerorchester des Musikkorps
der Bundeswehr**
Konzert zugunsten krebskranker Kinder in
Marburg

Sa 06.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Weihnachtsoratorium
von J.S. Bach, Teile 1-3 mit der Kantorei
der Elisabethkirche

Sa 06.12.

18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
hr 4 Weihnachtskonzert

Sa 06.12.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Juri Gagragin & Frittenbude
Electro, Indie

So 07.12.

15.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Weihnachtsoratorium
von J.S. Bach, Teile 1-3 mit der Kantorei
der Elisabethkirche

So 07.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Weihnachtsoratorium
von J.S. Bach, Teile 4-6 mit der Kantorei
der Elisabethkirche

So 07.12.

20.00 • Kugelkirche St. Johannes,
Kugelgasse 8:
Gitarrenspiele
Schülerinnen u. Schüler d. Musikschule
Marburg musizieren z. Weihnachtszeit

Mi 10.12.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
**John Dear Mowing Club &
Nervous Nellie**
Indie Country

Fr 12.12.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Singphoniker
Lieder zur Weihnachtszeit aus Europa

Fr 12.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Big Band Classics
VFL Big band Marburg

Sa 13.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Bläsermusik im Kerzenschein
mit dem Posaunenchor
der Elisabethkirche

So 14.12.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Marburger Bachchor
C. Saint-Saens: Weihnachtsoratorium,
B. Britten: A Ceremony of Carols

Di 16.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Peter & The Test Tube Babies
special guest: V8Wankers

Mi 17.12.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Klangwelten Festival 2008
22. Festival der Welt-Musik: Ein Dialog
der Kulturen

Fr 19.12.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Zach Hill
Schlagzeug Legende

Sa 20.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Weihnachtsliedersingen
der kirchenmusikalischen Gruppen der
Elisabethkirche

Sa 20.12.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Basta
Wir sind wie wir sind - Akapella

So 21.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Duo Wildwuchs
Es kumpt ain schiff geladen

Mo 22.12.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
40 Jahre Ivushka
Russische Weihnachtsrevue -
Jubiläumstournee

Sa 27.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Skanin' round the X-Mas Tree

LESUNGEN

Di 09.12.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Naturmensch und Geismensch
anschl. Einladung zum Gespräch

Di 09.12.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Gerhard Henschel
„Die Springer Bibel“

Sa 13.12., Sa 20.12.

15.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Märchenlesung für Kinder
Bei Kerzenschein und
Weihnachtsplätzchen

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM
BAHNHOFSTR.10 35037 MARBURG
TELEFON 06421 - 6 57 10
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT.

AG
GERSTNER
Der Ring fürs Leben.

So 14.12., Sa 20.12.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:
Die Weihnachtsgans Auguste
weihnachtliche Lesung

So 21.12.

11.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:
Die Weihnachtsgans Auguste
weihnachtliche Lesung

VORTRÄGE

Di 02.12.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Namibia
Mythos südliches Afrika, Diashow von Reiner Harscher

Do 04.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dr. Rolf Roehrig
Weltfinanzkrise - Macht und Ohnmacht des Staates bei der Rettung des Bankensystems

Do 11.12.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Dr. Thomas Werther
JS 240/60 - Ermittlungen wegen Menschenversuchen in Buchenwald

VERNISSAGEN

Mo 08.12.

18.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Die Popularität der Brüder Grimm
in Hessen

FESTE/MESSEN

Mo 01.12. bis 24.12.

11.00-20.00, So ab 12.00 • Marktplatz:
Adventsmarkt

Mo 01.12. bis 23.12.

11.00-20.00, So ab 12.00 •
Rund um die Elisabethkirche:
Weihnachtsmarkt

FÜHRUNGEN

Sa 06., Sa 13., Sa 20., Sa 27.12.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 06.12.

16.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:

Führung

„Rondo martiale“, großformatige Malerei von Konrad Hummel

SPORT

Fr 05.12. bis Mitte Januar

Botanischer Garten Lahnberge,
Karl-Frisch-Str.:

Eispalast

Eröffnung 05.12., 13.00 Uhr

So 14.12.

16.00 • Sporthalle Georg-Gaßmann-Stadion:
Tischtennis-Bundesliga
TTV Gönnern - SV Bremen

SONSTIGES

Mo 01.12. bis 07.12.

12.00-18.00 • Rathaus, Marktplatz:
Krippen aus aller Welt
Krippenausstellung mit kleinem Rahmenprogramm

Mo 01.12. bis 24.12.

16.00 • Rathaus, Marktplatz:
Rathaus als Adventskalender
Öffnen des Kalenderfensters mit besonderem Trompetenspiel (täglich, 24.12. 11.00 Uhr)

Di 02.12.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Zwei Seelen in meiner Brust
Rosenkreuzer laden zum Gespräch ein

So 07.12.

15.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Adventsliedersingen

Fr 12.12.

11.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Öffentliches (Regie)Frühstück
Eintritt: Lebensmittelspende

Marburgs größtes Musikfachgeschäft

MUSIKHAUS

AM Ehling & Hühner OHG

BIEGEN

Biegenstraße 35 • 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 6 37 03 Fax: 68 14 68

Gutschein Nr. 1

5 €

bei einem Einkaufswert von 25 €
- gültig bis 13.12.2008 -



Gutschein Nr. 2

10 €

bei einem Einkaufswert von 50 €
- gültig bis 13.12.2008 -

- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Ausgenommen Grünpreisaktionen und Fotoarbeiten / Zeitschriften / Kleinpries

**KAUFHAUS
TEKA**

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 0 64 21-6 85 11-0



MUSIK

Kantorei der Elisabethkirche:

Weihnachtsoratorium

Teile 1 – 6 von J. Sebastian Bach
 Sa 6.12. 18.00 Uhr (Kantaten 1 – 3),
 So 7.12. 15.00 Uhr (Kantaten 1 – 3) und
 18.00 Uhr (Kantaten 4 – 6), Elisabethkirche

Erstmals seit vielen Jahren erklingt in Marburg das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in allen sechs Teilen. Unter der Leitung von Bezirkskantor Nils Kuppe präsentiert die Kantorei der Elisabethkirche das Oratorium zusammen mit dem Marburger Kinderchor und dem Orchester Solamente Naturali, das auf historischen Instrumenten gespielt wird.

Michael Sagmeister Trio

30-jähriges Bühnenjubiläum
 Di 9.12. 21.00 Uhr, Cavete

Michael Sagmeister gilt nach einhelligem Kritikerurteil als einer der



weltbesten Jazzgitarristen und wird bereits heute europaweit als „Legende“ angesehen. „Ich kann es kaum fassen, wie gut er ist.“ (Larry Coryell). Im Trio mit Michael Küttner (dr) und Martin Gjakonovski (bs) feiert der in Cölbe lebende Meister der sechs Saiten 30-jähriges Bühnenjubiläum in seinem Homeclub, der Cavete.

Die Singphoniker:

Symphonic Christmas

Lieder zur Weihnachtszeit
 Fr 12.12. 20.00 Uhr, Stadthalle

Als sich vor 25 Jahren fünf junge Sänger und ein gesanglich begabter Pianist zu einem Vokal-Ensemble zusammenfanden, hatten sie ein gemeinsames Ziel: Stimme und künstlerische Individualität jedes Einzelnen sollte zu einem unverwechselbaren Klangkörper von hoher Qualität verschmelzen. Die Singphoniker verwirklichten die Idee, dieses Mal in ihrem Programm mit weihnachtlichen Sätzen.

Gitarren-Ensemble Saitensprung: „Greensleeves“

Musik aus Shakespeares Zeit
 Fr 12.12. 20.00 Uhr, Kugelkirche

Das Gitarren-Ensemble „Saitensprung“ der Musikschule Marburg

unter der Leitung von Heimdahl Schmidt und Gäste präsentieren anspruchsvolle Weisen der Renaissance und des Barocks. Zu hören sind Werke von John Dowland, Thomas Morley, Thomas Campian, O’Carolan, Anthony Holborn, Michael Prätorius und Johann Sebastian Bach

Vfl Big Band Marburg „Big Band Classics“

Fr 12.12. 20.00 Uhr, KFZ

Es ist schon fast eine Tradition: das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Vfl Big Band Marburg gastiert in KFZ. Diesmal spielt die 20-köpfige Band unter der Leitung von Stefan Haus ihr neues Programm „Big Band



Classics“. Die vielseitige Gruppe bietet ein breites musikalisches Spektrum. Von Jazz, Funk und Swing bis hin zu Pop und Rock wird für jeden Geschmack etwas geboten.

Marburger Bachchor: Saint-Saëns: Oratorio de Noël

Britten: A Ceremony of Carols
 So 14.12. 17.00 Uhr, Lutherische Pfarrkirche

Das berühmte Bachsche Weihnachtsoratorium ist zwar eines der festlichsten, doch keineswegs das ein-

Scherers

Weihnachtsmarkt

am 14., 20. u. 21. Dez. 08

Weihnachtsbaumverkauf

ab 10.12. täglich,
 MR-Dagobertshausen,
 Tel. 0 64 21 - 3 54 79

Gerhard und Jörg Hofmann

Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
 Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
 Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 0 64 21 - 68 32 08
 0171 - 774 1543



zige Werk, das die stille Zeit im Blick hat. So singt der Marburger Bachchor, begleitet vom Marburger Kammerorchester, in diesem Jahr A Ceremony of Carols von Benjamin Britten und das Weihnachtssoratorium von Camille Saint-Saëns. Die Leitung hat Nicolo Sokoli.

Acoustic Lounge:
Markus Rill
 Americana
 Di 16.12. 20.00 Uhr, TTZ

Eine Stimme wie Sandpapier, gekanntes Gitarrenpicking und Songs, die unter die Haut gehen. „Brillant getextet ... Songs, die schön mehrdeutig schimmern“, schreibt der Rolling Stone über Markus Rill. „Wenn Stimmen Highways wären, wäre die von Markus Rill ein staubiger Feldweg ... wie Steve Earle, Lucinda Williams und Tom Waits ist Rill ein herausragender Songschreiber“, schwärmt das Magazin Puremusic aus den USA.

Klangwelten Festival 2008

22. Festival der Welt-Musik
 Mi 17.12. 20.00 Uhr, Stadthalle

Das Konzertprogramm der „Klangwelten“ spannt einen weiten Bogen: Die musikalische Expeditions-Reise



durch drei Kontinente und sechs Kulturen führt von den archaisch-schamanischen Urklängen der mon-

Eduunds

Direkt am Marktbrunnen/Oberstadt • Fon: 1 66 93 18

Schweden-Winter

exklusiv bei uns

Schwedisches Spezialitäten-Menü

für nur 20,- EUR

Aperitif: Glögg
 Schwedischer Glühwein in der Espressotasse serviert

Förrätt: Sill – Tallrik
 Feiner klassischer Heringsteller

Varmrätt: Älg – Gryta
 Elchtopf mit in Butter geschmorter Roter Beete & Salzkartoffeln

Dessert: Ris à la Malta
 Cremiger Vanille-Milchreis mit Himbeersöße

Geöffnet: Di. – So. ab 10 Uhr • Durchgehend warme Küche

Inhaber: Thomas Edlund & Enrico Tomlana

Teppichböden

Parkett/Laminat

Beratung · Planung · Ausführung

Ziepprecht

Raumausstattung GmbH

- Teppichböden
- Bodenbeläge
- Polstermöbel
- Sonnenschutz
- Gardinen
- Polsterwerkstatt
- Wandbespannung
- Tapeten

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 06421-67229 · Fax 62325

golischen Steppenreiter über pulsierende ostafrikanische Frauen-Trommeln, eindringliche Balkanmelodien und westafrikanischen Kora-Swing bis hin zu der funkelnden Klangwelt der Harfe. Es ist eine bewährte Mischung bekannter Gesichter und einem neuen Gast: The Wagogo Queens of Drums (Tansania), Enkh Jargal (Mongolei), Tata Dindin (Gambia), Nikola Parov (Balkan), Jatinder Thakur (Indien) und Rüdiger Oppermann (Europa).

Staatliches Musiktheater Sofia:
„Die Fledermaus“
 Operette von Johann Strauß
 Sa 27.12. 20.00 Uhr, Stadthalle

Zum Jahresausklang kommt eines der ältesten Musiktheater auf der Balkanhalbinsel nach Marburg. Die Inszenierung von Peter Raytschaff bietet beste Unterhaltung vom ersten bis zum letzten Wort und Takt, sprüht voller köstlicher musikalischer Einfälle und entlässt den Zuschauer mit Champagnerlaune in den Alltag.

Prager Kammeroper:
„Die Zauberflöte“
 von Wolfgang Amadeus Mozart:
 für Kinder ab vier Jahren
 Mo 29.12. 17.00 Uhr, Stadthalle

Die Zauberflöte ist die berühmteste, populärste und meist aufgeführte deutsche Oper. Jetzt kommt eine ganz besondere, wunderschöne Version dieses Opernklassikers für Kinder ab vier Jahren auf die Bühne. Die Stimmen der Prager Kammeroper verzaubern das Publikum mit den berühmtesten Arien und Ensembles des Meisterwerks, die zauberhafte Geschichte wird von Schauspielerin Melinda Thompson erzählt.

B Ü H N E

Hessisches Landestheater:
Josef und Maria
 Mo 1.12. 20.00 Uhr,
 Betten Briel

Am Abend des 24. Dezember kreuzen sich die Wege zweier alter und einsamer Menschen: Putzfrau Maria

Patzak und Wachmann Josef Pribill. Zwar schon längst im Rentenalter, müssen sie sich mit Aushilfstätigkeiten die offensichtlich spärliche Rente aufbessern. Und diese Weihnachten wird alles anders ...

Herkuleskeule:
„Die nackte Wahrheit“
 Schwarzbissiges Kabarett
 Mi 3.12. 20.00 Uhr, KFZ

„Die nackte Wahrheit“ verkündet die „Herkuleskeule“ im neu gegründeten Sender „Nichts 24“, in dem Herr Kerner Herrn Hitler empfängt, in



dem eine verschnupfte Sparkassenangestellte eine weltweite Finanzkrise auslöst und in dem der Angstforscher Professor Hase erklärt, warum man sofort Rotwein trinken sollte, wenn man im Schlafwagen vom Blitz getroffen werden. „... politisch-satirisches Kabarett vom Besten, was zurzeit in Deutschland geboten wird.“ (Nordbayerischer Kurier)

Theater con coute:
Tabaluga und Lilli
 für Kinder ab fünf
 So 7.12. 15.00 Uhr, KFZ



Tabaluga ist der letzte lebende Drache. Friedlich in seiner Höhle schlafend, wird er eines Nachts aus seinem Traum gerissen. Ein merkwürdiges helles Klopfen und Klängen dringt in seine Höhle. Tabaluga schwingt sich in die Lüfte und folgt dem Geräusch. Am Rand eines Eis-



**Im Hotel ist die Tante
die entspanntere Verwandte!**

Haben Sie für Ihren Besuch keinen Platz? Macht nichts! Profitieren Sie von unseren Sonderpreisen* für Marburger!

Bitte rufen Sie uns an unter 06421 - 918 0. Weitere Informationen auch unter www.schlossberg-marburg.de

**EUR 62,00 im EZ pro Person/Nacht
EUR 82,00 im DZ/Nacht
inkl. leckerem Frühstücksbuffet,
auch für Sie als Bucher!**



*Begrenztes Kontingent, buchbar von Freitag - Montag.



**Best Western Marburg Hotel Am Schlossberg
Pilgrimstein 29 • 35037 Marburg**

kraters angekommen sieht er, wie Arktos, der Herr des Eises, eine Figur aus einem Eisblock weißelt: Lilli. Fasziniert von ihrem Blick und von dem Gefühl das er plötzlich in sich spürt, macht sich Tabaluga auf, um jemanden zu finden der ihm das erklären kann, das Gefühl.

**Theater GegenStand:
Casablanca Jones
und die Tränen der
Mona Lisa**

Krimi-Komödie
Premiere Di 23.12. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

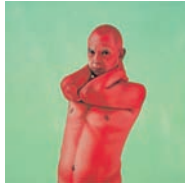
New York 1942. Privatdetektiv Rick Jones – bekannt als "Casablanca Jones" – ist chronisch pleite, aus Gewohnheit betrunken und seit Monaten ohne Auftrag. Als jedoch eine mysteriöse Dame sein Büro betritt, ändert sich alles. Sie erteilt ihm den harmlos erscheinenden Auftrag, ihren verschwundenen Mann, einen berühmten Kunstexperten, aufzuspüren. Es entwickelt sich eine hartgesottene und whiskey-geschwängerte Krimikomödie ...

**Gina Ginella:
Taluli und der
traurige Schneemann**
Wintermärchen für Kinder ab 3
So 28.12. 15.00 Uhr,
Waggonhalle



Für ihr neues Wintertheaterstück ließ sich Clownin Gina Ginella von zahlreichen Kindern aus verschiedenen Kindergärten Geschichten über einen traurigen Schneemann erzählen. Die schönste Geschichte spielt sie in „Taluli und der traurige Schneemann“, ein mit viel Phantasie gespieltes, turbulentes Wintermärchen für Kinder ab 3 Jahren.

AUSSTELLUNG



**Marburger Kunstverein:
„Skinscapes“**
Gruppenausstellung
19.12.2008 – 5.2. 2009,
Kunstverein

Die Ausstellung versammelt Werke und Werkserien von Künstlerinnen und Künstlern, die mit Malerei, Graphik, Fotografie die Haut als ästhetisches, soziales, medizinisches Problem behandeln. Beispiele einer Kunst mit Tiefgang, die sich mit Oberflächlichem abgibt, um unter die Haut zu gehen.

SONST

**Reiner Harscher
„Namibia“**
Bildreportage
Di 2.12. 20.00 Uhr, Stadthalle

Einmalige Aufnahmen von Afrikas letzter großen Wildnis: In seiner preisgekrönten Reportage entführt Fotograf Reiner Harscher das Publikum auf einer 12m-Panoramaleinwand in die spektakulären Landschaften Namibias, wie die höchsten Sanddünen der Welt, das Tierparadies der Etoshaebene, die Skelettküste, und schließlich die Sumpflandschaft des Okavango.

**Heinz Strunk
„Die Zunge Europas“**
Fr 5.12. 20.00 Uhr, KFZ

„Vom Sound her“ habe er an „Fleisch ist mein Gemüse“ anknüpfen wollen, sagt Mathias Halfpape alias Heinz Strunk über seinen neuen Roman „Die Zunge Europas“, der Anfang Oktober bei Rowohlt erschien. Das Buch besteht, wie die „gehypte“ Landjugendgeschichte, aus einer Mixtur aus Gags und „eher anstrengenden Stellen“, wie Strunk sie nennt. Also solchen, bei denen dem Leser das Lachen im Hals stecken bleibt und sich dort in ein Würgen verwandelt. Wie schon in seinem ersten Buch schreibt Heinz Strunk mit drastischem Humor und echtem Mitgefühl vom großen Schmerz im kleinen Leben.




Der Schwanhof
Stephan Niderehe & Sohn GmbH
– gegründet 1817 –
**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444

Reformhaus

**Reformhaus
M. Wiessner**

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 0 64 21/ 9 20 31



◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel.:42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Auf dem Wehr 5a, Tel.: 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131-19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerswiesen 3, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege*Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo. 14 -16 Uhr, Do. 20 -21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Biegenstr. 7, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel.66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Tel.965626, Afföllerswiesen 3

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9-12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e. V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beschwerdestelle Altenpflege: Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373, Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080; Mo-Do, 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel.

17508-25, Sprechstd. Do, 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel.1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi. 10-13,

Freundeskreis Marburg e.V. - Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege .e V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel.63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Kinderbetreuungsbehörde: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Montag und Freitag von 9-12, Mittwoch von 14-17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienst, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Die 10-12, Di 10-12, Do 18-20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Telefon: 06421/614053. Kunden, die

Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.(S.u.B.):

Tel.:06421 683030 www.sub-mr.de, Mo-Fr, 9-12Uhr, Donnerstag von16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Mütter-Zentrum Marburg: Bunsenstr. 9, Tel.24102, Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr , Mo u. Di 16-18 Uhr regelm. Angebote, weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Gutenbergstraße 3

Pflegebüro Marburg: Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen, Deutschhausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechstd. Di u. Mi, 10-12, Do 15-18 Uhr u.n.Vereinb.

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7, Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige. Beratung zu Selbsthilfegruppen; tel. Anmeldung 17699-0: Mo,Di,Mi,Fr 9-10 Uhr u. Mo,Mi,Do 14-15 Uhr

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3,

Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr. 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Wildwasser: AG gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29,

Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr., Do 14-16 Uhr, Tel. 67119,

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Elterntelefon: Ruf 0800-1110550

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Ruf 0800-1110333,

Treffpunkt Richtsberg: Am Richtsberg 66, Tel. 42595, Mi 10-11.30 Uhr

Verein f. Erziehungshilfe e.V.: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950 u. -41, Mo-Do 8-12.30, 13.30-16, Fr 8-12.30 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363,

Umweltberatung- u. Bibliothek, Geschirrvorleih

Marburger Gebrauchtwagen-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

„retro“ - Elektro-Secondhand-Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel.: 87 04 83, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr)

Tel. 201-403 (Büro jetzt BarfußBerstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Do 7.30-15, Fr 7.30-13 Uhr, Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Do 16-19 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez. 1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr; Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und

Tarifinformationen; Verkauf von RMV-Fahrkarten, Mo–Fr 9–18 Uhr, Telefon (0 64 21) 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser; Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo – Fr, 8–18 Uhr, Telefon (0 64 21) 205-505

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd.: Mo u. Mi 15–18 Uhr, Di u. Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 - 0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: (behindertengerecht), Tel. 83233, geöffn. Di. 13–18, Sa u. So 8–13 Uhr, Wassergymnastik Di 16–16.30 u. 16.45–17.15 Uhr **Sport- und Freizeitbad AquaMar:** Tel. 309784-0, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–20 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m- Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr und 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im Dezember 2008

Dienstbereit am: 1.12. **X**, 2.12. **Z**, 3.12. **A**, 4.12.1. **B**, 5.12. **C**, 6.12. **D**, 7.12. **E**, 8.12. **F**, 9.12. **G**, 10.12. **J**, 11.12. **K**, 12.12. **L**, 13.12. **M**, 14.12. **N**, 15.12. **O**, 16.12. **P**, 17.12. **Q**, 18.12. **R**, 19.12. **S**, 20.12. **T**, 21.12. **U**, 22.12. **V**, 23.12. **W**, 24.12. **X**, 25.12. **Z**, 22.12. **A**, 27.12. **B**, 28.12. **C**, 29.12. **D**, 30.12. **E**; 31.12. **F** (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusen, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers.Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlenring-Apotheke, Erlenring 9 (Marktdreieck Erlenring), Tel.1664100, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331 **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423)963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhausen, Tel. (06420)468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711 **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877., **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfelds-Apotheke, Lindenstr.4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **W:** : Schloss-Apotheke, Rauischholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575 ,Löwen-Apotheke, Kasseler Str. 104, Cölbe, Tel. 98196, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426)921822.

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel.65573/Fax: 620815, geöffn. Mo–Fr 10–16 Uhr, Sa 10–16 Uhr an Sonn- u. Feiertagen 11.15–16 Uhr. Gottesd.: Sa 18, So 10 u. 18 Uhr, Führungen Sonnt. 11.15 Uhr, um 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffn. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 u. 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr u. Fr 18.30 Uhr.

Liebfrauenkirche: tägl. geöffn. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr **Pfarrkirche:** tägl. geöffn. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffn. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr.

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. geöff. 8–18 Uhr (außer Montag). Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland täglich geöffn.. 9–15.30 Uhr (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508 **Camera Obscura:** Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; WINTERPAUSE bis einschl. März 2009!

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung (Tel. 2824923 oder 22960)

Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzungs. tgl. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffn. Mo–Fr 8 –17.30, Sammlung. 8.15–16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelst.-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Kindheits- und Schulmuseum: Barfüßertor 5, Tel. 24424, sonntags 14–18 Uhr, für Schulklassen u. Gruppen Besichtigung nach Vereinbarung.

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di-So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffn. Di-So 11–17, Mi - 20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffn. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffn. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTER-PAUSE bis einschl. März 2009!, Infos: Polizei-Motorsportclub Mbg., Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffn.: Mo - Do 9 -17 u. Fr 9 -14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE bis einschl. März 2009!, Informationen: MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöff. Mo, Di, Do u. Fr 14 –18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffn. Mo-Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röppe-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr.

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 11–17 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen. Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel.: 2823749, geöffn. Mo-Do 9 –12, Mi 14–18 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung Tel. 2823749.

Genieße
den Advent

In gemütlicher Atmosphäre einen
guten Glühwein trinken, und dazu
ein leckeres Gericht von unserer
Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/14244
Täglich 17-24 • Sa + So ab 12 Uhr



Marburg:

Erleben Sie Marburg in farbenprächtigem Lichterglanz und entdecken Sie unsere schöne Universitätsstadt neu.

Ganz schön helle!

Ausgewählte Lichtinstallationen

Bahnhofstraße
Zentrum für Humangenetik
Elisabethbrunnen
Elisabethkirche
Soziologie (Ketzerturm)
Haus der Ketzerturmgesellschaft
Amerikahaus / Stadtbücherei
Wasserband (Ketzerturm)
Deutsches Haus
Mineralogisches Museum
Physiologie
Kleines Behring-Denkmal
Ruine des Elisabethhospitals
Institut für Hygiene
Stadthalle
Ernst-von-Hülse-Haus
Gerhard-Jahn-Platz
Kunsthalle
Oberstadtaufzug
Luisa-Haeuser-Brücke
Schornstein altes Brauereigelände
Elisabeth-Blochmann-Platz
Fachbereich Psychologie
Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)
Wilhelm-Röpke-Haus
Wilhelmsplatz
Institut für Leibesübungen
Hanno-Drechsler-Platz
Heumarkt
Bärenbrunnen
Lutherische Pfarrkirche
Rathaus
Brunnen Marktplatz
Kilian
Wasserscheide (Christian)
Steinweg mit Pferdetränke
Landgrafenschloss
Spiegelslustturm
Sternwarte Renthof
Kaufpark Wehrda (Feuerwerk um 21.30 Uhr)

Das historische Rathaus, die Elisabethkirche, das Landgrafenschloss, zahlreiche weitere Sehenswürdigkeiten, öffentliche Gebäude und auch Privathäuser werden am Freitag, 28. November, kunstvoll illuminiert.

Lichtinszenierungen sorgen wieder für eine völlig neue Sicht auf Altbekanntes und schaffen stimmungsvolle Kulissen in der ganzen Stadt.

Marburg in neuem Licht und neuer Anmutung – das lohnt sich anzuschauen.

Die Geschäfte mit ihrem vielfältigen Angebot sind bis 24 Uhr in Marburg und im Kaufpark Wehrda geöffnet und laden zum Bummeln und Shoppen, die schön gelegenen Cafés und Restaurants zum Verweilen ein.

Der gesamte Einzelhandel und die Gastronomie freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Spaß und viele Lichtblicke im schönen Marburg!

Eröffnung um 17.45 Uhr vor der Kunsthalle mit Oberbürgermeister Egon Vaupel und Mic Bosold von Spiral Fire.

• 17.45 Feuershow I • 18.00 Uhr Eröffnung durch den Oberbürgermeister • 18.10 Feuershow II



**MARBURG
BUY
NIGHT**
Einkaufen im
Lichterglanz bis 24 Uhr
**Freitag
28. November 08**

